

Dezember - Januar

Spielplan 2022/23



THEATER

RAVENSBURG



In jeder Herausforderung steckt eine Chance: Wir finden sie.

Die Welt ist in Bewegung: Märkte und Geschäftsmodelle verändern sich rasanter denn je. Umso wichtiger, einen Partner zu haben, der Ihre Ziele fest im Blick behält. Mit der BW-Bank an Ihrer Seite meistern Sie die Herausforderungen des Wandels und bleiben langfristig erfolgreich. Warten Sie nicht länger und nehmen Sie die Zukunft selbst in die Hand – besuchen Sie uns am besten noch heute auf www.bw-bank.de/unternehmenskunden

Dezember

Do	01. Dez	20:00	Der nackte Wahnsinn	S.04
Fr	02. Dez	20:00	Der nackte Wahnsinn	S.04
Sa	03. Dez	20:00	Der nackte Wahnsinn	S.04
Fr	09. Dez	20:00	Ab jetzt	S.06
Sa	10. Dez	20:00	Ab jetzt	S.06
Di	13. Dez	20:00	Dinner 4 ONE Club <i>Theaterclub 4</i>	S.15
Mi	14. Dez	20:00	Dinner 4 ONE Club <i>Theaterclub 4</i>	S.15
Fr	16. Dez	20:00	Die 39 Stufen	S.08
Sa	17. Dez	20:00	Die 39 Stufen	S.08
Di	27. Dez	20:00	Alte Liebe	S.10
Mi	28. Dez	20:00	Alles was Sie wollen	S.11
Do	29. Dez	20:00	Der nackte Wahnsinn	S.04
Fr	30. Dez	20:00	Der nackte Wahnsinn	S.04
Sa	31. Dez	17:00	Der nackte Wahnsinn <i>Silvestervorstellung</i>	S.13

Januar

Do	05. Jan	20:00	Der nackte Wahnsinn	S.04
Fr	06. Jan	20:00	Der nackte Wahnsinn	S.04
Sa	07. Jan	20:00	Der nackte Wahnsinn <i>zum letzten Mal!</i>	S.04
Do	12. Jan	20:00	Between <i>Gastspiel</i>	S.16
Fr	13. Jan	20:00	Between <i>Gastspiel</i>	S. 16
Sa	14. Jan	20:00	Alte Liebe	S.10
Do	19. Jan	20:00	Liebe 2.0 <i>Lesung im Theatercafé</i>	S.17
Fr	20. Jan	20:00	Alles was Sie wollen	S.11
Sa	21. Jan	20:00	Alles was Sie wollen	S.11
Di	24. Jan	19:00	Ich bin Traute Mainzer <i>Gastspiel</i>	S.18
Mi	25. Jan	9:30	Ich bin Traute Mainzer <i>Schulaufführung</i>	S.18
Fr	27. Jan	20:00	Die 39 Stufen	S.08
Sa	28. Jan	20:00	Die 39 Stufen	S.08

Titelfoto: Paula Schäfer in „Der nackte Wahnsinn“

Der nackte Wahnsinn

von Michael Frayn

Zum letzten Mal!

1./2./3./29./30. Dezember, 5./6./7. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 25,00 €, ermäßigt: 22,00 € | AK: 28,00 €, ermäßigt: 25,00 €

Mit: Laura Sauer, Paula Schäfer, Ana Schlaegel, Jutta Klawuhn, Tobias Bernhardt, Marco Ricciardo, Markus Hepp, Sebastian Prasse, Jörg Bruckschen | **Regie:** Alex Niess | **Bühnenbild:** Werner Klaus | **Kostüme:** Catrin Brendel, Mechthild Scheinpflug | **Assistenz:** Janine Schwarze, Leah Kramer | **Technik:** Didi Sterk

Noises off! - Deutsch von Ursula Lyn

Chaos pur: Die Truppe eines Tourneetheaters steht mit der Komödie „Nackte Tatsachen“ unmittelbar vor der Premiere und nichts klappt. Kein Wunder, dass allmählich nicht nur die Nerven des Regisseurs blank liegen, wenn Dotty zum x-ten Mal ihr Requisit vergisst, Selsdon vom Alkoholkonsum abgehalten werden muss und Brook schon wieder ihre Kontaktlinsen verloren hat. Und dabei hätten alle mit dem turbulenten Bühnenspaß, den sie proben, mehr als genug zu tun: Haushälterin Mrs Clackett will es sich im Haus ihres Arbeitgebers vor dem Fernseher gemütlich machen, als Makler Roger Tramplemain auftaucht, der es sich mit seiner Geliebten Vicki im Bett gemütlich machen will.

Kaum hat Mrs Clackett dieses Problem gelöst, kreuzen die Hausbesitzer Mr. und Mrs. Brent auf, die eigentlich, auf der Flucht vor der Steuerfahndung, in Spanien sein sollten...

Aufführungsrechte bei HARTMANN & STAUFFACHER GmbH Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen, Köln

Mit freundlicher Unterstützung von Freundeskreis Theater Ravensburg e.V





„Die Komödie des britischen Schriftstellers Michael Frayn lief im Theater Ravensburg anlässlich der Premiere zu Hochform auf. Vom Publikum umjubelt bot das Ensemble zwei Stunden lang Chaos pur in einem opulenten, überaus wendigen Bühnenbild von Werner Klaus.“

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Beachten Sie auch am 31. Dezember unseren *Silvesterevent* S.13

Ab jetzt

Eine Komödie über Liebe, Menschen und Maschinen

9./10. Dezember | 20.00 Uhr

VVK: 21,50 €, ermäßigt: 18,50 € | AK: 23,00 €, ermäßigt: 20,00 €

Mit: Paula Schäfer, Jutta Klawuhn, Marco Ricciardo, Markus Hepp, Charlotte Schmidt | **Videodarsteller:** Clea Roth, Wini Gropper

Regie: Alex Niess | **Bühnenbild:** Werner Klaus | **Kostüme:** Catrin Brendel, Mechthild Scheinpflug | **Assistenz:** Tobias Bernhardt | **Technik:** Jörg Holzschuh, Didi Sterk

Von Alan Ayckbourn (Henceforward)

Deutsch von Corinna Brochner und Peter Zadek

6

Mit schwarzem Humor und irrwitziger Situationskomik angereichert, spielt Sir Alan Ayckbourns Stück „Ab jetzt“ in einer nahen, uns sehr bekannten Zukunft. Jerome, berühmter Komponist, Geräuschesammler und Technikfreak lebt zurückgezogen. Seine einzige Gesellschaft ist der ursprünglich fürs Babysitten konstruierte, aber leider vollkommen fehlprogrammierte und an Unterbeschäftigung leidende Roboter GOU 300. Seit Jeromes Frau und vor allem seine Tochter vor Jahren ausgezogen sind, befindet er sich in einer Schaffenskrise und sein großes Lebenswerk, das einzig wahre Lied über die Liebe, droht zu scheitern. Im Kampf um das Sorgerecht für seine Tochter versucht Jerome in seiner Verzweiflung eine Schauspielerin zu engagieren, die die neue Partnerin und perfekte Hausfrau spielen soll.

Natürlich muss so ein Plan schiefgehen und in der Not greift er zu einem gewagten Experiment: Gou 300, der dysfunktionale und unberechenbare mechanische Helfer, bekommt endlich eine Aufgabe und wird zur perfekten Partnerin umprogrammiert, um gemeinsam Tochter und Kreativität zurückzuerobern.

Mit freundlicher Unterstützung von Freundeskreis Theater Ravensburg e.V.





HOTEL OBERTOR

RAVENSBURG

DAS ORIGINAL

Die 39 Stufen

von John Buchan und Alfred Hitchcock

16./17. Dezember, 27./28. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 21,50 €, ermäßigt: 18,50 € | AK: 23,00 €, ermäßigt: 20,00 €

Mit: Ana Schlaegel, Markus Hepp, Alex Niess und Marco Ricciardo

Regie: Karsten Engelhardt | Assistenz: Shalün Schmidt

Bühne: Werner Klaus | Kostüm: Ruth Siessegger

Seit nun mehr als 10 Jahren Ihr Lieblingsstück!

Die Krimikomödie zum Totlachen!

Ein Theaterbesuch ändert Richard Hannays Leben. Während der Vorstellung des Superhirns Mr. Memory, der auf jede Frage eine Antwort findet, fällt ein Schuss, Panik bricht aus und die mysteriöse Annabella Smith fällt buchstäblich in Richard Hannays Arme.

Sie fühlt sich verfolgt und bittet ihn, sie mit zu sich nach Hause zu nehmen. Hinter geschlossenen Rollos vertraut sie ihm an, eine Spionin zu sein. Ausländische Mächte hätten geheime Dokumente gestohlen, alles drehe sich um die mysteriösen 39 Stufen, einen Spionagering, der geheime Informationen außer Landes bringen will. Nur wenige Stunden später findet Richard Annabella tot in seiner Wohnung – und sich selbst auf der Flucht vor der Polizei, die ihn für Annabellas Mörder hält.

Er begibt sich auf eine abenteuerliche Reise in das schottische Hochmoor, um dort dem Geheimnis der 39 Stufen auf die Spur zu kommen und sein Land vor Unheil zu bewahren.

„Die 39 Stufen“ ist ein Agententhiller in bester Hitchcock-Manier, spannend und komisch zugleich. Vier Darsteller spielen fast 150 Rollen in einem halbsbrecherischen Tempo. Das Stück wurde mit dem Olivier Award für die Best New Comedy 2006 ausgezeichnet.





*Unser Bier braut
Clemens Härle*

Alte Liebe

von Elke Heidenreich

27. Dezember, 14. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 20,50 €, ermäßigt: 17,50 € | AK: 22,00 €, ermäßigt: 19,00 €

Mit: Jutta Klawuhn und Bernd Wengert | Regie: Alex Niess | Assistenz: Hannah Rech | Bühnenbild: Werner Klaus | Technik: Jörg Holzschuh, Didi Sterk

Wie viel Rost verträgt eine alte Liebe? Eine ganze Menge, glaubt man dem gleichnamigen Theaterstück von Elke Heidenreich.

Die Zeit ist an Lore und Harry in über 30 Jahren Ehe nicht spurlos vorübergegangen. Lore, leidenschaftliche Bibliothekarin, sieht sich mit Schrecken als zukünftige Rentnerin untätig neben ihrem Gatten sitzen. Den frisch pensionierten Harry zieht es derweil am liebsten in seinen Garten. Beide sehen sich an einem Scheideweg: entweder werden sie endgültig zu einem Paar, das nur noch aus Gewohnheit zusammen lebt oder sie nutzen die letzte Chance auf einen zweiten Frühling.

In einem sind sich die beiden aber einig: Ihre Tochter Gloria hat alles nur Mögliche im Leben falsch gemacht! Nun will Gloria in dritter Ehe einen steinreichen Industriellen heiraten, der auch noch ihr Vater sein könnte – wie konnte es so weit kommen?

Schnoddrig-stichelnd, berührend und hochkomisch kämpfen sich Lore und Harry durch ihren Ehe-Alltag, um schließlich ihre alte Liebe zueinander neu zu entdecken.

„Es sind die von beiden Akteuren aufeinander abgestimmten Nuancen, die, wenn sie sich beschimpfen oder ihre ironischen Launen aneinander auslassen, durchweg etwas Schwebendes bewahren.“

SCHWÄBISCHE ZEITUNG



Alles was Sie wollen

von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière

28. Dezember, 20./21. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 20,50 €, ermäßigt: 17,50 € | AK: 22,00 €, ermäßigt: 19,00 €

Mit: Ana Schlaegel und Tobias Bernhardt | **Videodarsteller*in:** Jutta Klawuhn und Alex Niess | **Regie:** Marco Ricciardo | **Assistenz:** Hersilie Ewald | **Bühnenbild:** Werner Klaus | **Technik:** Jörg Holzschuh, Didi Sterk

Eine übergelaufene Badewanne sorgt dafür, dass Lucie ihren neuen Nachbarn Thomas kennenlernt. Schnell will sie ihn loswerden, doch Thomas findet durch seine hartnäckige aber humorvolle Art heraus, dass es mit der erfolgreichen Autorin für Fernseh- und Theaterproduktionen nicht gerade zum Besten steht. Sie befindet sich in einer handfesten Schaffenskrise. Dennoch fasziniert ihn die eloquente und scharfzüngige Weise, mit der Lucie dem zweifachen Vater entgegentritt.

Als er dann noch entsetzt feststellen muss, dass sie sich praktisch ausschließlich von Pizza und Fastfood ernährt, kann er nicht umhin ihr "kulinärische Nachbarschaftshilfe" zu leisten.

Widerwillig ergibt sich Lucie dem charmanten Thomas und die Qualität der frisch zubereiteten Gerichte überraschen sie. Aus ihrer anfänglichen Ablehnung wird zusehends Neugier und Vertrautheit. Und so wird während der gemeinsamen Gespräche die Idee zu einem neuen Theaterstück geboren. Allerdings nicht ohne Konsequenzen...

Mit viel Verve und Humor haben Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, die bereits für ihre Komödie „Der Vorname“ internationalen Ruhm verbuchen konnten, ein vielschichtiges intelligentes Stück verfasst, das mit charmantem Augenzwinkern um das Thema Liebe kreist und aufzeigt wie sich aus einer kleinen Zwecklüge eine handfeste Wahrheit entwickelt.



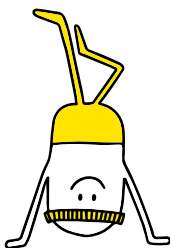
THEATERCAFÉBAR



Öffnet 90 Minuten vor Aufführung!
Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung per Mail unter
theatercafe@theater-ravensburg.de entgegen.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Pächter: Nico Wehe

ENERGIE



*spielt auch auf der Bühne
eine wichtige Rolle*

Die TWS versorgt die Region zuverlässig mit Energie und Wasser. Und sie fördert Projekte in Kultur, Sport, Bildung, Umwelt und Sozialem, sodass auch dort das Licht nicht ausgeht. **Für dich. TWS.**

Bewegung. Verbindung. Energie.

tws.de

Der nackte Wahnsinn - Silvester

von Michael Frayn

Silvesterevent

31. Dezember | 17.00 Uhr

Nur Vorverkauf - Einheitspreis: 30,00 €

An diesem letzten Abend des Jahres 2022 begrüßen wir Sie ganz herzlich mit der Aufführung des Theaterstückes „Der nackte Wahnsinn“!

Anschließend feiern wir im Theatercafé mit DJ Alex & DJ Nico den Beginn von 2023. Genießen Sie den Abend im Theater der besonderen Art!

17:00 Uhr / Einlass mit Begrüßungsgetränk

18:00 Uhr / Theateraufführung: Der nackte Wahnsinn

ab 21:30 Uhr / Party mit DJ Alex & DJ Nico im Theatercafé

Auch in diesem Jahr möchten wir auf unser eigenes Feuerwerk verzichten und spenden stattdessen an den „Württembergischer Hof“ in Ravensburg. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Mehr Infos zum Stück auf Seite 4

13

SILVESTERPARTY mit DJ NICO & DJ ALEX

ab 21:30 Eintritt 6,- € (nur Abendkasse)



THEATER CLUB 1

ab 8 Jahre

Montags 16 – 17.30 Uhr

Leitung: Clea Roth

wenige Restplätze!

Es gibt für alle einen Theaterclub 1 auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Wir probieren. Versuchen. Scheitern.

Schmunzeln. Fördern. Seid dabei.

THEATER CLUB 2

ab 12 Jahre

Mittwochs 14.30 – 16 Uhr

Leitung: Jutta Klawuhn

SchauspielerIn, Theaterpädagogin (But)

Alle die Lust haben Theater zu spielen, die Bühne zu erobern und ein Stück aufzuführen sind im Theaterclub 2 genau richtig.

THEATER CLUB 3

ab 16 Jahre

Mittwochs 16.30 – 18 Uhr

Leitung: Alex Niess

Schauspieler, Theaterpädagoge

Nach [Die besseren Wälder] kann man gespannt sein, was sich der Theaterclub 3 für die neue Saison ausdenken wird.

THEATER CLUB 4

ab 21 Jahre

Montags 19.30 – 22 Uhr

Leitung: Jutta Klawuhn, Alex Niess

Sie wollen auf die Bühne? Dann sind Sie hier richtig. Im Theaterclub 4, dem Club für Erwachsene des Theater Ravensburg.

➔ NEU!

Kursort für Theaterclub 1 – 4

Kapuziner Kreativzentrum,
Kapuzinerstraße 27a, 88212 Ravensburg

Dinner 4 One Club

**THEATER
CLUB 4
RAVENSBURG**

13./14. Dezember | 20.00 Uhr

VVK: 14,00 €, ermäßigt: 10,70 € | AK: 14,00 €, ermäßigt: 10,70 €

Es spielt: Theaterclub 4 | Regie: Jutta Klawuhn und Alex Nieß

Es gibt Regeln im Fernsehen, an denen ist nicht zu rütteln. Eine davon ist: An Silvester läuft „Dinner for One“ - auch bekannt unter dem Titel „Der 90. Geburtstag“. Und Butler James stolpert genau 11 mal über den berühmten Tigerkopf. Zu Essen gibt es eine scharfe Mulligatawny-Suppe, Nordseeschellfisch, Hühnchen und Obst. Dazu trinken Miss Sophie und ihre imaginären Gäste Sherry extra dry, Weißwein, Champagner und Portwein. Und was nach dem Dinner passiert, lässt erahnen, dass es diese Frau in ihrem Leben hat krachen lassen. Doch wer sind ihre verstorbenen Dinnergäste. Sir Toby, Admiral von Schneider, Mr. Pomeroy und Mr. Winterbottom hatten alle ihre persönliche Geschichten mit dieser aufregenden Dame und der Club 4 vom Theater Ravensburg geht auf Spurensuche, um diese Geschichten zu ergründen. Denn die haben es in sich und strotzen nur so vor imperialen Überheblichkeiten, wahnwitzigen Kostümen, dramatischen Wendungen und romantischen Spitzfindigkeiten.

Also genau der Stoff, den der Club 4 gerne auf die Bühne bringt, nach dem Motto: Dinner for One Club, ein Schwarz-Weiß Spektakel mit tollen Farben.

15



12./13. Januar | 20.00 Uhr

Einheitspreis: 15,00 €

Dramaturgie, Bühneneinrichtung, Inszenierung: Ihor Chayka**Es spielen:** Kostiantyn Novikov, Iryna Iusukhno, Konstantin Grosman, Mariia Kravchenko, Yevhenii Blumenfeld, Anastasiia Pavlenko | **Choreograph:** Mark Gappel | **Komponist/Musiker:** Serge Tiagniryadno | **Animator Künstler:** Viktor Bairak | **Visualisierung des Projekts/Video:** Vadim Storozhev, Sergiy Procenko, Mykola Avdeenko

*Mit dem neuen Bundesprogramm U*act fördert die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gemeinsam mit dem Deutschen Bühnenverein Kooperationen von Theatern in Deutschland und Künstler:innen, die wegen des Krieges in der Ukraine ihre Heimat verlassen mussten. Für viele Geflüchtete ist ungewiss, ob und wann sie in der Ukraine wieder künstlerisch tätig sein können. Das Förderprogramm soll helfen, diese Zeit zu überbrücken und Perspektiven zu schaffen.*

16

Dies ist eine Geschichte der Wahl. Jeder Mensch hat in seinem Leben seine eigene Wahl: auf der Seite von Gut oder Böse, Leben oder Tod zu stehen. Aber das ist keine langweilige Lehrgeschichte. Between ist eine witzige Geschichte mit Elementen aus Fantasy und Mystik. Es gibt viel Humor, Video und Musik in der Aufführung.

Der Protagonist des Stücks wacht mitten in der Nacht auf und sieht einen Fremden in seinem Zimmer. Das ist der Weiße Engel, der den Helden bewacht. Der Engel sagt, dass er die sinnlosen Taten des Helden sehr satt hat und verspricht, ihn nicht mehr zu retten.

Aber der Schwarze Engel hat andere Absichten in Bezug auf den Helden. Die folgenden Charaktere – Krankheit und Tod – interessieren sich ebenfalls sehr für den Helden. Sie kämpfen für ihn in dem Krankenhaus, in das er gebracht wurde.

Jeder möchte, dass der Held zu seinen Gunsten entscheidet, aber er zögert. Und nur ein seltsamer Charakter – ob eine gewöhnliche Putzkraft oder der Erzengel – will nichts von dem Helden.

Aber der Held zögert noch ...

Das Stück wurde basierend auf den Geschichten von Serhiy Stryletskyi (Serhiy Berezhnyi), Stas Volskyi, Vladyslav Skrypach, Vasyl Vladimirskyi erstellt.

Vorstellung in Originalsprache

Liebe 2.0

Kleiner Versuch über das Unmögliche.

Lesung

Theatercafé

19. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 15,50 €, ermäßigt: 13,50 € | AK: 18,00 €, ermäßigt: 16,00 €

von und mit Ingrid Koch und Peter Frey

Jetzt mit neuen Erkenntnissen!

Auch im nunmehr sechsten Jahr werden Ingrid Koch und Peter Frey nicht müde, mit ihrem Erfolgsprogramm erneut den kleinen Versuch über das Unmögliche zu wagen. Die Grande Dame feinsinnig oberschwäbischer Mundart und der Meister des schwarzen Humors deklinieren das Ewigkeitsthema gründlich durch. Die Liebe: Zwischen Leidenschaft und Eifersucht, Gelingen und Scheitern. Zwischen Erfüllung und Enttäuschung, Bereitschaft und Phlegma. Die Liebe: Zwischen zarter Hormonlyrik und gekränkter Konfliktprosa - unterwegs auf dem breiten Korridor der Jahre, zwischen wachsender Zuneigung und dem Abflug des letzten Schmetterlings...

Und mit „Liebe 2.0“ gehen sie nun noch einen Schritt weiter: Neue Erkenntnisse, bisher Verschwiegene und feine Indiskretionen warten auf den Kenner und die Kennerin der Materie.

Ein Vergnügen für alle, die stark genug sind, dies auszuhalten.



Ich bin Traute Mainzer

Ein dokumentarisches Spiel über Gertrud Mainzer

von Wolfgang Schukraft

24. Januar | 19.00 Uhr, Eintritt frei!

Die Schulaufführung findet am 25. Januar statt - Beginn: 9.30 Uhr

Anmeldung: Mail an ursula.wolf@cjb-rv.de

Mit: Celia Endlicher und Wolfgang Schukraft | **Bühne:** Jörg Stroh-Schnell

Regie: Wolfgang Schukraft

Filmreif ist Gertrud Mainzers außergewöhnliches Schicksal, ein politisches und historisches Zeitzeugnis und zugleich die exemplarische Geschichte einer besonderen Frau. Die in Frankfurt geborene Jüdin und ihre beiden Kinder überlebten die ersten Kriegsjahre in unterschiedlichen Verstecken in Holland. Als ihre Kinder entdeckt und in das Durchgangslager Westerbork gebracht wurden, schmuggelte sich Traute, wie sie genannt wurde, in das Lager, um ihre Kinder beschützen zu können. 1944 wurde die Familie nach Bergen-Belsen geschickt. Die Befreiung erlebte sie in einem Rotkreuz-Lager in Biberach. Nach dem Krieg führte Gertrud Mainzers Weg über Kuba in die Vereinigten Staaten. Sie wurde Richterin am Familiengericht in New York City. Für Gertrud Mainzer waren nicht die Schrecken der Lager Mittelpunkt ihrer Biografie. Es waren vielmehr die Erkenntnisse daraus, die sie zu einer beachteten und richtungsweisenden Familienrichterin werden ließen. Sie schrieb Rechtsgeschichte; sie kämpfte für die Schwachen.

Kooperationsveranstaltung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben (CJB) mit dem Kulturrat der Stadt Ravensburg zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
BEGEGNUNG
in Oberschwaben e.V.
Sitz Ravensburg



Informationen zum Ticketverkauf

Theaterkasse:

Donnerstag bis Samstag: 17 - 20 Uhr

Abendkasse an Vorstellungstagen: ab 17 Uhr

Zeppelinstraße 7 | 88212 Ravensburg | Tel. 0751 233 64

Alle Infos und Karten:

www.theater-ravensburg.de

Ticketvorverkauf in Ravensburg:

Tourist-Info

Marienplatz 35 | 88214 Ravensburg | Tel. 0751 82800

Musikhaus Lange

Marktstr. 27 | 88212 Ravensburg | Tel. 0751 359000

Schwäbische Zeitung

Karlstraße 16 | 88212 Ravensburg | Tel. 0751 29555777

Bankverbindung für Ticketkauf:

BW-Bank IBAN: DE37 6005 0101 0405 1675 17 BIC: SOLADEST 600

Die Theatercafé Bar öffnet 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn!

Das Theater Ravensburg e.V. wird von der Stadt Ravensburg und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Redaktion: Theater Ravensburg

Bildnachweis: Theater Ravensburg, Marco Ricciardo, Photo Art Hund

Gestaltung: © 2008 www.d-werk.com Ausführung: Marco Ricciardo | www.eye-products.de

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester



DTHG

DEUTSCHE
THEATERTECHNISCHE
GESELLSCHAFT



Respekt



Vielfalt



Verantwortung



Weitsicht



Teilhabe



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was
im Leben wirklich zählt. Für Sie,
für die Region, für uns alle.
Mehr auf www.ksk-rv.de/wir



**Kreissparkasse
Ravensburg**